



The Sowers Ministry feiert 25-jähriges Jubiläum



Leiterschaftsausbildung

1. Nur 10% der Mitarbeiter in Asien haben eine ordentliche Ausbildung. Gebete und Spenden halfen uns, in den letzten 2 Monaten mehr als 800 Leiter auszubilden. 2. Neil Anderson betet für persönliche Bedürfnisse. 3. Eure Unterstützung rettet jede Woche Seelen..



Neil Anderson
Gründer, Präsident

Einer der berühmtesten Sätze in der Bibel steht in Joh. 3, 16, "So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab..." Diese Tatsache treibt

mich, die Welt mit der Guten Nachricht von Jesus Christus zu erreichen. Während viele von uns in der westlichen Welt durch die Kommerzialisierung des Weihnachtsfestes abgelenkt werden, möchte ich Euch daran erinnern, dass es immer noch viele Menschen auf dieser Welt gibt, die verloren und einsam sind. Viele Millionen haben den Namen Jesus noch nicht ein einziges Mal gehört! Während wir die Feiertage ohne schlechtes

Gewissen genießen dürfen, fordere ich Euch dazu heraus, diesen Feiertagen besondere Bedeutung zu verleihen. Es ist nicht falsch, wenn wir die Zeit genießen, schenken und beschenkt werden. Aber lasst uns die weinende, stöhnende und sterbende Menschheit dabei nicht vergessen. Lasst uns unsere Freude mit einem Waisenkind in Indien oder Burma teilen, das kein einziges Geschenk erhalten wird, wenn es Dir egal ist. Lasst uns auch die verfolgten Geschwister in China und ihr Leiden nicht vergessen. Und lasst uns an die unzähligen Menschen denken, die noch nie von Weihnachten gehört haben!

Möchtet Ihr daran beteiligt sein, die Weihnachtsfreude zu verbreiten und dadurch Veränderung zu schaffen, die ewig bleibt? Wir sind Euch in Liebe und Dankbarkeit verbunden und beten für Euch.

Gott in Nordkorea

Im Jahr 1974 veröffentlichte die nordkoreanische Regierung einen Artikel darüber, dass der letzte Rest von Christen (im Land) ausgerottet worden war.

Genau zu dieser Zeit schlossen sich 29 hingeebene Gläubige zusammen, um das Evangelium in abgelegenen Gegenden zu verbreiten. Die Gläubigen hatten keine Angst vor der Regierung oder der Macht, die sie über sie zu haben schien. Sie beschlossen, sich in einer unterirdischen Höhle zu treffen und nachts die Gute Botschaft zu verkündigen. Dieser Plan wurde schnell umgesetzt und eine einfache Höhle wurde bald zu einem Zufluchtsort, in dem diese Verkünder des Evangeliums 14 Jahre lang blieben. Die Tage verbrachten sie als Gemeinschaft in der Höhle, beteten gemeinsam, lobten Gott, studierten die Bibel und verrichteten Hausarbeiten wie Kochen und Wäsche waschen. In der Nacht verließen sie die Höhle, um den Ungläubigen ihren Glauben zu bezeugen

Missionsreise nach Indien

Die größte Demokratie der Erde, wartet noch immer verzweifelt darauf, dass das Evangelium noch viel mehr Menschen erreicht. Obwohl Hunderte unserer Mitarbeiter in diesem weiten Land viel Arbeit investieren, um das Evangelium zu verkünden, haben unzählige Menschen den Namen Jesus noch nie gehört.

Im Staat Orissa, wo Tausende in den vergangenen Jahren nur wegen ihres Glaubens ihr Leben verloren haben, arbeitet Pastor Lamuel unermüdlich. Trotz der Bedrohung durch Verfolgung und anderen Hindernissen, gewinnt Lamuel seine Landsleute für den Glauben an den Gott der Bibel. Vor noch nicht allzu langer Zeit gab es dort Überschwemmungen. Mit einem aufgeblasenen Reifen, der als Schlauchboot diente, ruderte er große

Entfernungen, um die Mitglieder seiner Gemeinde zu erreichen und sich um sie zu kümmern. Kein Wunder, dass Gott ihn in so mächtiger Weise gebraucht. Lamuel hat schon Dutzende von Gemeinden gegründet!

Im Dezember werden wir nach Indien reisen, um uns mit Lamuel und anderen, die wie er im Dienst Gottes stehen, zu treffen und ihnen Unterstützung zu bringen und sie zu ermutigen. Wir werden Evangelisationsveranstaltungen durchführen, Pastoren und andere Leiter ausbilden, sowie auch unsere Kinderheime besuchen. Eure Unterstützung und Zusammenarbeit ist für dieses Vorhaben, die unerreichten Menschen mit dem Evangelium bekannt zu machen, äußerst wichtig. Ich bin dankbar dafür, dass Ihr uns durch Eure Gebet und Unterstützung auf unserer Reise nach Indien begleitet.

Deine Partnerschaft bewirkt einen Unterschied!



Neil Anderson spricht zu wissbegierigen Leitern in China.



Hingabe nach lebensverändernder Bekehrung



Pastor Chuck aus New York predigt zu Leitern.



David Anderson ermutigt die chinesische Kirche.



TSM-Freiwillige MaryAnn hält liebevoll einen Waisen.

Nordkorea (Fortsetzung)

und auch um Gras und Wurzeln zu sammeln.

Zu dieser Zeit besuchte Kim Il Sung die Gegend und beschloss, eine Straße zu bauen, weil er große Angst vor dem Fliegen hatte. Um die Straße zu bauen, mussten die Arbeiter tief ins Erdreich graben. Dadurch fanden sie die verborgene Höhle und deren Bewohner. Die Christen wurden verhaftet und vier davon auf der Stelle erhängt. Die übrigen 14 mussten sich auf den Boden legen. Als sie im Dreck lagen fuhr eine Raupe brutal über sie hinweg. Diejenigen, die nicht gleich mit unglaublichen Schmerzen gestorben waren, wurden so lange überfahren bis ihre Köpfe zertrümmert waren. Danach wurde bekannt gegeben, dass diese

Jünger Jesus gefunden und umgebracht worden waren.

So gaben diese Männer ihr Leben, weil ihr Herr und Erlöser sie gerufen hatte. Man kann sich vorstellen, was die nordkoreanischen Verantwortlichen dachten, als sie zusahen, wie die Gläubigen ermordet wurden. Ihr Tod war ein Akt der Hingabe und Treue, der viel Mut erforderte. Wie der Apostel Paulus im 2. Brief an Timotheus geschrieben hat: "Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt." - so haben auch diese Gläubigen den Wettlauf mit Ehre und Liebe beendet.

Der 'Center for the Study of Global Christianity' geht davon aus, dass es

467 894 Christen in Nordkorea gibt und davon jedes Jahr 10 592 als Märtyrer für ihren Glauben sterben.

The Sowers Ministry arbeitet schon seit sechs Jahren in Nordkorea. Aufgrund der Gefahr für die Gläubigen dort, können wir nicht öffentlich über die Arbeit dort berichten. Aber **durch Ihre Gebete, Gaben und Unterstützung war es uns möglich, Bibeln bereitzustellen, Pastoren und andere christliche Leiter auszubilden und zusätzlich Tausende von verwaisten Kindern zu ernähren, die sonst nicht überlebt hätten.**

Bitte beten und unterstützen Sie unsere Geschwister in Nordkorea. Das Evangelium verändert diese Nation und Sie spielen dabei eine wichtige Rolle!

Bitte betet für die Waisen in China

Am Rande der Stadt Peking steht ein einzelnes Gebäude. Es ist eines der Waisenhäuser, das The Sowers Ministry seit sechs Jahren unterstützt.

Aufgrund der "Ein-Kind-pro-Familie"-Politik in China, werden viele Kinder, die mit einem kleinen oder auch größeren gesundheitlichen Problem geboren wurden, einfach weggeworfen. Kulturell werden auch Söhne bevorzugt, da es darum geht, den Namen der Familie zu erhalten.

Das einzige Ziel unseres Bruders Paul ist, diese ungewollten Babies und Kinder zu retten, ihnen ein Zuhause zu geben und sie in der Liebe und Fürsorge Gottes großzuziehen. Zur Zeit wohnen 25 Kinder in diesem Heim und werden von Mitarbeitern hingebungsvoll betreut. Tag

und Nacht arbeiten sie, um diese Kinder am Leben zu erhalten und ihnen eine Zukunft zu geben.

Bei unserem letzten Chinabesuch bat uns Bruder Paul um folgendes: "Bitte betet für diese Kinder. Sie sind schwach, aber unser Gott ist stark. Wir brauchen Menschen und Finanzen, um diese Arbeit weiterführen zu können. Weil wir auf der Grundlage des christlichen Glaubens arbeiten, erhalten wir keine Hilfe von der Regierung oder der Kommune. Bitte sagt dies unseren Geschwistern im Westen."

Liebe Freunde, bitte betet mit uns für diese Waisen in unseren Kinderheimen. Und wenn Gott es möchte, bitte überlegt, ob Ihr diese Arbeit auch finanziell unterstützen möchtet.

The Sowers Ministry
www.sowers.de
sowers@web.de

Deutschland: 71116 Gärtringen, Deckenpfronner Straße 5
Kreissparkasse Böblingen, Konto 1752900, BLZ 603 501 30
SCHWEIZ: P.O. Box 163, 3123 Belp
ASIEN: P.O. Box 608, Fanling PO, New Territories, Hong Kong

Gute Nachrichten von
The Sowers Ministry
Jahrgang 25, Dez. 2011